Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 40 (1914)

Heft: 15

Artikel: Das langsame Auto

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-446621

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sideles Gefängnis

Areuzelingen, laß dich preisen, Schöne Stadt am Bodensee — Dort ertönen lustige Weisen Mehr und minder aus der Höh'.

Jene, die dort eingesponnen In den Sellen sest und hart: Lieder haben sie ersonnen, Lieder mehr und minder zart.

Und die auf dem Sonntagsgange Durch die Sauptstraß' zogen froh, Sie vernahmen von dem Sange Manche schöne Strophe so.

Gin Xonzert ward da vernommen Ohne Gintritt und umfunst — Zuch bei Gündern unvollkommen, Christ und Bruder, herrscht die Xunst.

Maidlein wurden angerufen, Insbesondere, wenn sie nett — (Solche mit gewichtigen Husen) Oder leichtere vom Ballett).

Also ist in Areuzelingen Das Gefängnis fromm und sein — Sünder, welche Lieder singen, Können keine Sünder sein.

Slugwesen

Herr Knellwolf, Platverwalter des Breitfeldes, der dem st. gallischen Slieger Kunkler das Landen auf dem Platze verboten hat, der den Slieger ferner groang, sein Slugzeug ungeschützt auf offenem Seld über Nacht im Regen siehen zu lassen, sodaß es von der mit Wasser beschwerten Blahe zerdrückt wurde, diefer Anellwolf ist zum Dank für seine Verdienste um die schweizerische Upiatik zum Oberbefehlshaber der Militärfliegerabteilung vorgeschlagen worden. In Unbetracht seines großen Verständnisses für das nationale Slugwesen, serner in 21nsehung seiner rein menschlichen Liebenswürdigkeit, ist der höchsten Stelle zu dieser Wahl herzlich zu gratulieren. Wir schlagen des weitern vor, dem sympathischen Gerrn auch das 21mt eines Xontrolleurs der neu zu schaffenden Sliegertruppen zu übertragen. 211s Träger dieses 21mtes hätte er weiter nichts zu tun, als alle jene Slugzeuge, über deren Slugtüchtigkeit zufolge seiner weitsichtigen und sachverständigen Unordnungen irgendwelche Bedenken geäußert werden, höchstselbst durch Probeflüge zu prüfen und auszuprobieren. Man ist allgemein der Unsicht, daß Herr Anellwolf der richtige Mann dafür wäre. Wir gratulieren dem verdienstvollen Kerrn — und der Militäraviatik.

Lieber Nebelspalter!

Srau Umanda war schon drei Jahre verheiratet, aber noch immer kinderlos. Und Kinder wollte sie doch so gerne haben. Sromm war sie auch und sogar sehr. Sie teilte dem Herrn Pfarrer ihren Wunsch mit und ersuchte ihn, dafür doch recht innig zu beten. Der Geistliche versprach's. "Aber," fügte er hinzu, "mit Beten allein ist in der Sache nichts auszurichten."

Das langsame Auto

Es war einmal ein Automobil: das suhr noch viel, viel langsamer, als vorgeschrieben war. Des wunderten sich die Menschen baß. Ein Polizist, der gerade dazu kam, bezeichnete das langsame Auto als ein Verkehrshindernis und schrieb es auf. Das Publikum hingegen wußte sich nicht anders zu helsen, als daß es den Automobilisten für verrückt erklärte.

Es sammelten sich sehr viele Leute an. Man drängte sich um das langsam, ganz, ganz langsam sahrende Uuto und bestürmte den bekümmert aussehenden Sührer mit Sragen: "Ist dir das Benzin ausgegangen? Sührst du einen Aranken? Ist dir ein Reisen geplatt? Sürchtest du dich vor der Geschwindigkeit? Oder hast du etwa gar das Geld nicht, um eine Buße für zu schnelles Sahren zu bezahlen?"

Der Automobilist ward immer bekümmerter. Schließlich gestand er unter Schluchzern:

"Es tut mir so herzlich, so grausam weh. Meine einzig geliebte Schwiegermutter soll ich zur Bahn bringen. Sie will mich schnöde verlassen, und da tu' ich halt alles, was ich irgend tun kann, um sie noch recht lange bei mir haben zu können."

Mene-Tekel Barn!

(Grei nach einem Eingesandt im Berner Tagblatt)

Küte Dich! Koffart'ges Aare-Babel,
Küte Dich! Ganz ganzlich zu versumpsen,
Trachte nicht in punkto Gündenpsuhle
Gelbst Paris, Berlin zu übertrumpsen!
Denn aus Erfahrung kann ich dir's versprechen,
Es wird das Gumpsen bitterlich sich rächen.

Aicht nur — entgegen selbst dem letzten Jahre — Spielt in der Osterwoche 's Bariété, Du eilst auch sonst mit großen Riesenschritten Direkt zu Satanas' Autodasée, Und dein Gemeinderat, vom bösen Geist getrieben, Will gar den Wirtshausschluß hinaus noch schieben.

Alls ob bis Ein Uhr morgens nicht genügend Geelen Den Weg allnächtlich zu dem Böfen fänden, Statt sich vor Mitternacht in frommer Tugend Den ehelichen Pflichten zuzuwenden, Und gröhlend gleich dem wilden, böfen Tiere Durchstreifen Stadt — und äußere Quartiere.

Schon anno Achtzehnhundersfünfzigsieben, Beim Schützensest gab's ähnliche Gefahren, Und mancher von den Sestes-Sauf-Aumpanen Ist seither in die Grube schon gefahren. Und diesmal wird's bedeutend ärger, — spür ich, Wie anno Dreiundachtzig selbst in Sürich.

Aur eines stütt mich noch in meinem Aummer, Daß vor dem Satan retten noch die Schweiz Regierungsrat und Großer Rat, sie treten Aun kollektiv hinein ins Blaue Areuz.
Und Freinacht gibt's — damit auch jedem wohl sei — Aur dorten, wo es gänzlich — "alkoholsrei"!

Sink Winler-Mageli

Serenissimus auf dem Ball

"Koheit geruhen zu bemerken: jeht ist Damenwahl! — —"

""Zihm — follte nicht gestattet sein tja: auf diese Urt werden nur — mehä — Guffragetten gezüchtet — tja!""

Vom Reservefond

Ob wir auch kein Geld nicht haben, Lassen wir uns nicht lumpen — Nein, mein Freund, gescheite Anaben Legen zusammen und pumpen.

Einen Reservesond zu schaffen. Pumpen wir die Summen — Sreunde, ihr braucht nicht zu gassen, Wir sind keine Dummen.

Als die linden Lüfte blauten Über dieser Erde.

Ob der kluge Pump gelungen, Weiß ich nicht zu sagen — Doch die Absicht sei besungen, Die sich zugetragen.

Drastisch

Lehten Sommer hatte die Aekrutenschule Türich ihren Ausmarsch ins Raszerseld. Bei der Station Oberglatt wurde abgekocht. Der Mannschaft wurde das Betreten der dortigen Wirtschaft verboten. Ein Leutnant gestattete bloßes Abtreten zum Wassersallen am dortigen Brunnen, worauf ein Rekrut meinte, er hätte jeht bald genug Wasser getrunken; es wachse ihm bereits Brunnenkressig am —r— hinten.

Kriegsspiele

"Alber, aber — Herr Oberst! — wie können Sie einem 100,000 Mann starken Seinde nur 8000 Mann gegenüberstellen?!"
""Ich habe gedacht, weil alles im Maß-

""Ich habe gedacht, weil alles im Maßstab 1:25,000 ist, wäre der Seind auch nur 4000 Mann stark!"" _{Ing.}

Albanien mobilisiert

Gestern Xönig, heute Arieger, morgen schon vielleicht der Sieger solchermaßen heißt, was herrscht in Albanien als Serscht.

Es gehören 3u den Würden eines Herrschers auch die Hürden, über welche, kaum getupft, schon sein Streitroß tapser hupft.

In den Arieg begeistert ziehen, Orden und den Tod nicht sliehen muß er, wenn er voller Lust ruhn will an der Volkesbrust.

Diese und verwandte Reime sind der Grund, daß aus dem Leime droht zu gehn das Meisterstück europäischer Politik.

21ufpoliert sind die Ranonen (2), gezählt auch die Patronen (123!). Drum ist der Weg jetzt frei zum Ruhm.

Horch! Die Schlachtensahnen lechzen nach dem Blutesstempel! Arächzen tut der Löwe schon und Bär.
Oder kommt's von Gallien her?

21braham a Santa Clara